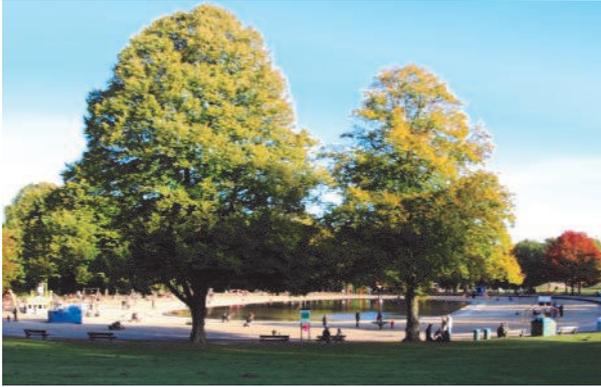


## Wohnungsbau: Beton alleine reicht nicht GAL-Fraktion setzt grüne Akzente für die neuen Quartiere



Im Herbst gut genutzt, an schönen Sommertagen total überlaufen. Der Stadtpark.

Der Wohnungsbau ist zur Zeit das Thema Nummer eins in der Stadtentwicklung. Auch die GAL unterstützt die Bemühungen um neuen und bezahlbaren Wohnungsbau. Dabei dürfen wir jedoch die Qualität der neuen Wohnungen und des Umfelds nicht außer Acht lassen; die Fehler der Großsiedlungen der 70er und 80er Jahre verfolgen uns noch heute. So hat die GAL schon frühzeitig den Rückschritt der SPD beim energetischen Standard kritisiert.

In zwei Anträgen zur Bebauung des Hebebrandquartiers setzt die GAL nun neue Akzente der Freiraumplanung: Der

jetzige grüne Bereich zwischen Barmbek, der City Nord und dem Stadtpark soll nach dem Willen der GAL auch nach dem Bau der Wohnungen noch ein grünes Quartier sein. Dazu regt die GAL beispielsweise an, neue Formen des gemeinsamen Gärtnerns auszuprobieren: Das sogenannte „urban gardening“ findet in Hamburg immer mehr Interessierte und verbindet Nähe zur Natur mit gemeinschaftlicher Aktivität. Ebenso sind hängende Gärten oder Dachgärten eine sinnvolle Möglichkeit für eine grüne Umgebung und ein gesundes Klima.

Aus unserer Sicht sind in dem neuen Quartier auch neue und zusammenhängende Grünflächen zu planen. Zwar ist der Stadtpark quasi um die Ecke; doch dieser platzt bei schönem Wetter schon jetzt aus allen Nähten.



Ulrike Sparr ist umwelt-politische Sprecherin

☞ Antrag 1 ☞ Antr. 2 ☞ PM

## Puppentheater gesichert bis Ende April 2012

(mwb) Das Puppentheater kann bis Ende April in ihrem angestammten Haus am Flachland bleiben. Damit beugten sich die Sozialbehörde, die Kulturbehörde und das Bezirksamt Hamburg-Nord dem zunehmendem öffentlichen Druck. Das Theater ist jetzt zwar noch nicht gerettet, aber Zeit für eine Lösungssuche ist gewonnen.

Wie berichtet wurde dem Puppentheater, das seine Spielstätte bisher im Haus der Jugend Flachland hatte, gekündigt, ohne einen alternativen Standort anzubieten. Die GAL kritisierte dies als überhastet und erreichte in der BV, dass alle Fraktionen den Erhalt des Puppentheaters forderten.

Für Irritationen sorgte vergangene Woche eine Meldung, die Sozialbehörde habe erst nach der Kündigung durch das Bezirksamt von der Situation erfahren. Bisher sagte das Bezirksamt immer, die Sparvorgaben der Sozialbehörde seien der Auslöser für die Kündigung.

Wir wollen es genau wissen und haken mit einer kleinen Anfrage nach.

☞ Antrag ☞ PM ☞ kleine Anfrage

## Jahresempfang der GAL-Fraktion

### Politischer Austausch mit Akteuren des bezirklichen Lebens

(red) Über 100 Gäste aus Politik, Kultur, Sport, Bildung, Kirchen und Verwaltung folgten der Einladung der GAL-Bezirksfraktion Hamburg-Nord zum Jahresempfang im Barmbek°Basch. Die GAL nutzt ihren jährlichen Empfang, um mit den Akteuren des bezirklichen Lebens ins Gespräch zu kommen. Bei seiner Begrüßungsrede stellte der Vorsitzende der GAL-Fraktion Nord, Michael Werner-Boelz, die Leitlinien für die Bezirksarbeit vor: Die Grünen werden im Bezirk eine starke aber konstruktive Oppositionsarbeit betreiben. Das bedeutet, die GAL wird ihren Finger in die Wunde legen, und kritisieren, was falsch läuft, wie z.B. in der Verkehrspolitik oder bei der über-eilten Kündigung des Puppentheaters. Gleichzeitig tragen wir Vorhaben mit, wenn sie vernünftig und notwendig sind



Eva Gümbel, Michael Werner-Boelz, Anja Hajduk

wie beispielsweise den Wohnungsbau. Einen Einblick in die derzeitige Arbeit der Bürgerschaft gab Anja Hajduk, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GAL in der Bürgerschaft. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Anne Wiemann und Ulrich Kodjo Wendt. Die GAL-Fraktion freute sich, dass auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktion der Einladung gefolgt sind.

**ACHTUNG:**  
ABGABESCHLUSS AM 27. 10.

**Aufruf zum  
Bürgerentscheid Wulffsche Siedlung  
(Bebauungsplan Langenhorn 73)**

**SPD** **CDU** **BÜNDNIS DIE GRÜNEN** **FDP**

**Stimmen Sie gemeinsam mit den Mietern  
für die Vorlage der Bezirksversammlung!**

- ☒ Für bezahlbare Wohnungen auch für Familien und Senioren!
- ☒ Für vollen Mieterschutz und mehr Lebensqualität!
- ☒ Für Erhalt des Siedlungscharakters!
- ☒ Für 130 neue Wohnungen und mehr Grün im Quartier!

Aus alt mach neu!

## Kulturhaus Ella in Langenhorn Personelle Zukunft muss gesichert sein!

(mwb) Der Senat hat die Arbeitsmarktförderung neu strukturiert. Dabei entfällt künftig in vielen Bereichen die Förderung der Personalstellen. Insbesondere in der Quartiersarbeit macht sich dies nicht nur bei den betroffenen Einrichtungen, sondern auch direkt für die Menschen im Stadtteil negativ bemerkbar.

Auch wenn man die sog. 1-Euro-Jobangebote und die 16e-Stellen durchaus kritisch betrachten kann, ist ihr vielfältiger Nutzen für die Stadtteile unbestreitbar. Die überhastete Umsteuerung in der Arbeitsmarktförderung zeigt hier, dass konzeptionsloses Handeln für die betroffenen Quartiere weitreichende Folgen hat.

Das ella-Kulturhaus Langenhorn leistet sehr gute Arbeit im Stadtteil und ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Es ist ein wichtiger Akteur der Kultur- und Gemeinwesenarbeit in Langenhorn und ein unverzichtbarer Partner im Prozess der Entwicklung des Quartiers Essener Straße. Wir fordern den Senat auf, die wegfallenden Personalstellen ganz zu kompensieren. Der Antrag wird im Ausschuss beraten. ☺ Antrag

## +++ Schnellbuszuschlag abschaffen +++

(mb) Auf Antrag der GAL hat die Bezirksversammlung die Verkehrsbehörde aufgefordert, den Schnellbuszuschlag im HVV abzuschaffen. Der Zuschlag ist ein antikes Relikt alter Zeiten, in der es auch noch die erste Klasse in der S-Bahn gab. Mittlerweile ist der Bus oft nicht wesentlich schneller unterwegs, aber der Einzige auf ausgewählten Strecken. Wir meinen: im modernsten Bussystem Europas kann es nur eine Klasse für alle geben! ☺ Antrag

## +++ Musikerzentrum +++

(mb) Im Stadtentwicklungsausschuss wurde die Machbarkeitsstudie zum Musikerzentrum in Barmbek vorgestellt. Anschließend überraschte die Finanzbehörde mit ungewöhnlich kurzen Fristen für die Investorensuche. Die Bezirksversammlung hat die Behörde nun auf Antrag von GAL und CDU aufgefordert, diese Frist angemessen zu verlängern. Damit würde die ohnehin schwierige Aufgabe nicht schon an unnötig kurzen Fristen scheitern. ☺ Antrag

## +++ Obdachlosenzaun in Nord? +++

(mb) Alle sechs Bezirksamtsleiter haben Hr. Schreiber nach der Aufstellung des Obdachlosenzauns den Rücken gestärkt. Die GAL fragte nach, ob das bedeute, dass auch Herr Kopitzsch Zäune gegen Obdachlose aufstellen würde. In der unüblich schnellen Antwort auf die kleine Anfrage bemühte sich Herr Kopitzsch diesem Eindruck entgegen zu treten und schloss ein vergleichbares Vorgehen aus. Das hätte er zwar auch schon vorher klarstellen können, aber immerhin eine gute Aussage. ☺1 ☺2

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an [fraktion@galnord.de](mailto:fraktion@galnord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital nach Hause. Sie erhalten nur das Blattgrün, keine weitere Werbung. Versprochen!

## +++ runder Tisch Skaten +++

(ke) Erste Ergebnisse des runden Tisches zum Skaten auf dem Marie-Jonas-Platz in Eppendorf: Mit allen Beteiligten wurden Bereiche vereinbart, wo geskated werden darf und wo nicht. Um diese Bereiche besser abzutrennen wurde im Regionalausschuss eine neue Bank beantragt, die zwischen die beiden schon vorhandenen bei den Schaufenster aufgestellt werden soll. Der gemeinsame Antrag wird im Regionalausschuss diskutiert. Der nächste runde Tisch tagt am 07.11. um 18h im Bezirksamt Raum 310.

## +++ Rehmstraße zugesperrt +++

(ke) Trotz Parkverbots wird an der Westseite der Rehmstraße in Winterhude tags und nachts geparkt. Da die Straße sonst zu schmal wäre, hat es sich eingebürgert halb auf dem Fußweg zu parken. Das aber behindert die Fußgänger: mit Einkaufstaschen wird der Platz schon knapp, mit Rollstuhl oder Kinderwagen kommt man gar nicht durch. Die GAL hat einen Antrag eingebracht, damit sich dort etwas ändert. Der Antrag wird im Regionalausschuss beraten. ☺ Antrag

## BARMBEKER DIALOG

Dr. Eva Gümbel (GAL) lädt ein:

**Wie reformbedürftig sind  
Hamburgs Historische Museen?**

mit Dr. Willfried Maier

Montag, 24. Oktober 2011 - 20.00 Uhr

Barmbek Basch

Wohldorfer Str. 30 · 1. Stock



## Ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen GAL-Antrag beschlossen.



Die GAL-Fraktion hatte die Flagge gleich mitgebracht.

(us) Gewalt gegen Mädchen und Frauen stellt nach wie vor eine weit verbreitete Verletzung der Menschenrechte dar. Laut UNO wird weltweit jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben geschlagen, vergewaltigt oder anderweitig missbraucht. Die weit verbreitete Gewalt in

Familien, Ehen oder Lebensgemeinschaften richtet sich ganz überwiegend gegen Frauen. Der 25. November ist seit 1999 als Gedenktag für Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen anerkannt.

Um das Bewusstsein für das Problem der Gewalt an Frauen zu schärfen und die Aufmerksamkeit für Projekte und Aktionen dagegen zu erhöhen, rief TERRE DES FEMMES die "Fahnenaktion" ins Leben. Am 25. November 2010 wehten rund 5600 Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“. Daran soll sich jetzt auch das Bezirksamt beteiligen; ein entsprechender Antrag der GAL wurde angenommen. Auch die Flagge hatten wir gleich mitgebracht und während der Sitzung ausgerollt. Sie wurde im Anschluss an den Bezirksamtsleiter übergeben.

☺ Antrag ☺ PM

## IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich freitags nach der Bezirksversammlung.

☺ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.galnord.de](http://www.galnord.de)

Herausgeberin: GAL-Fraktion Hamburg-Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 HH // Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28 // [fraktion@galnord.de](mailto:fraktion@galnord.de) // [www.galnord.de](http://www.galnord.de) [www.facebook.de/galnord](http://www.facebook.de/galnord)



GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD